

Freundschaftslaterne!



Hält man zwei Laternen mit denselben Motiven zusammen, ergänzen sie sich zu einem neuen Stern oder Herz:
Fertig ist die Freundschaftslaterne!

Sie brauchen

- . leere Milchtüte (quadratische Variante)
- . Acrylfarben
- . buntes Transparentpapier
- . Draht
- . Schere (am besten funktioniert eine Nagelschere)
- . Kleber
- . Pinsel
- . Kastanienbohrer (oder Lochzange)
- . Folienstift
- . elektrischen Laternenstab

Vorbereitung

Die Milchtüten zunächst gut ausspülen und trocknen. Ausguss abreißen und bei der Öffnung beginnend die Oberseite der Milchtüte entlang der Kanten abschneiden.

Motive vorzeichnen

Die Motive „Herz“ und „Stern“ mit Hilfe der Motivvorlage über Eck an zwei gegenüberliegenden Seiten der Milchtüte aufzeichnen. Die Kanten der Milchtüte dienen dabei als „Spiegelachse“. Die Kante, an der die Milchtüte längs zusammengeklebt ist, sollte dabei frei bleiben.



Motive ausschneiden

Die Milchtüte am Rand zusammendrücken und beide Seiten ausschneiden. Das erfordert etwas Kraft. Jüngere Kinder brauchen Unterstützung.

Transparentpapier hinter die Öffnungen kleben

Zwei Rechtecke aus buntem Transparentpapier ausschneiden (an allen Seiten ca. 1 cm größer als das Motiv). Die Rechtecke in der Mitte knicken und so einkleben, dass der Knick in der Ecke der Milchtüte liegt.



Milchtüten anmalen und Aufhängung anbringen. An dem Draht wird der elektrische Laternenstab festgemacht.



Fertig! www.sternsinger.de/martin

Gottesdienstzeiten der Katholischen Pfarrgemeinde
St. Augustinus Magdeburg

St. Petri

(Neustädter Str. 4
39104 Magdeburg)

St. Andreas

(Büchnerstr. 17
39114 Magdeburg)

Hl. Kreuz

(Breite Str. 38
39175 Biederitz)

Mo	18:00 Uhr Hl. Messe 18:30 Uhr Vesper		
Di	18:00 Uhr Hl. Messe 18:30 Uhr Vesper		
Mi	18:00 Uhr Hl. Messe 18:30 Uhr Vesper		
Do	18:30 Uhr Vesper 19:00 Uhr Hl. Messe (Studentenmesse)	09:15 Uhr Hl. Messe (in der Werktagkapelle)	
Fr	18:00 Uhr Hl. Messe 18:30 Uhr Vesper (am Herz-Jesu- Freitag beginnt die Vesper um 17:30 Uhr)		
Sa		18:45 Uhr Vesper	
So	11:00 Uhr Hl. Messe	09:30 Uhr Hl. Messe 18:45 Uhr Vesper	11:00 Uhr Hl. Messe

Liebe Gemeinde!

Der Oktober bietet uns viel:

den Herbstbeginn mit der Laubfärbung, erste Rauhnächte,
das Erntedankfest,
die Kürbisfülle und leckere Gerichte, die daraus entstehen,
die Zeitumstellung am Ende des Monats,
das Halloweenfest, beliebt bei den Kindern und Jugendlichen,
den Reformationstag.

Heute sitze ich, an einem sonnigen Oktobertag und schreibe ihnen
Gedanken zum Monat Oktober.

Der Monatsspruch lautet:

„Lasst uns aufeinander achtgeben und einander anspornen zur Liebe und
zu guten Werken.“ Hebräerbrief 10,24

In diesem Vers aus dem Hebräerbrief geht es um Achtsamkeit.

In den Corona Zeiten sind wir immer wieder dazu aufgefordert worden.
Manchem wurde dies zu viel. Es gab Unmut über diese Aufforderung
achtsam zu sein.

Nur wie lautet die Alternative?

Jeder nach seiner Fasson!?

Damit kommen wir keinen Schritt weiter.

Achtsam sein und achtgeben aufeinander heißt ich sehe und nehme wahr
wenn es einem Mitmenschen nicht gut geht.

Nur so kann ich reagieren. Etwas tun, den Nächsten im Gebet einschließen.

Achtsam sein heißt:

- sich mit dem Herzen begegnen, den anderen liebevoll in den Blick
nehmen

- anders an eine Sache herangehen,

Sprechen wir einander doch öfter mal Mut, bereiten wir uns mehr Freude,
bedanken wir uns, auch für Kleinigkeiten.

Dann tun wir nicht nur ein gutes Werk, sondern bekommen selbst so viel
mehr zurück.

Gott lege seinen Segen auf unser Tun.

Ihre Annett Warschau

Für die Gottesdienste müssen Tickets unter
<https://www.augustinuspfarrei.de/,gebucht> werden.

Gottesdienstplan des Kirchspieles Kreuzhorst

Termine	Calenberge	Randau	Pechau
31. Oktober Reformationstag	10.00 Uhr		
7. November			10.00 Uhr
21. November Ewigkeitssonntag mit Abendmahl	14.00 Uhr		10.00 Uhr
28. November 1. Advent			14.00 Uhr
5. Dezember 2. Advent		14.00 Uhr in der Winterkirche	

Für die Gottesdienste, bis auf den Ewigkeitssonntag, gelten folgende Regeln:

- tragen eines Mund – Nasenschutzes ist Pflicht
- es muss Abstand gehalten werden
- ihre persönlichen Kontaktdaten werden erfasst
- am Ewigkeitssonntag gilt die 3 G - Regelung

Ausblick

Gruppen und Kreise

Frauenkreis: 2. November, 14. Dezember



Jeweils 15.00 Uhr im Pfarrhaus in Pechau



Kindergruppe: 6. November, 20. November, 27. November

Jeweils 10.00 – 12.00 Uhr im Pfarrhaus Pechau



Konfirmanden: 18. Oktober, 1. November, 15. November, 29. November

Jeweils 17.00 bis 18.30 Uhr im Pfarrhaus Pechau



Gesprächskreis für Eltern!

Herzliche Einladung an alle Eltern, deren Kinder Bildungseinrichtungen besuchen!

Unsere nächsten Treffen: 5. November

Ich lade ein in das Pfarrhaus Pechau um 19.00 Uhr.

Die Straßensammlung startet am 12. und endet am 24. November 2021.

Das Motto der Sammlung lautet "Vertrauen ist Diakonie".

Die Spenden kommen sozialen Aufgaben zugute, die nicht oder nur unzureichend staatlich finanziert sind. Das sind beispielsweise Hilfen für Menschen in Armut, für Alleinerziehende aber auch für Menschen mit Behinderungen.

Alle Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen sind herzlich eingeladen, die Sammlung nach Kräften zu unterstützen.

Mit der Herbstsammlung zeigen Kirche und Diakonie gemeinsam, wie sie sich für Menschen in Not einsetzt.

Im vergangenen Jahr sammelten rund 6.000 Sammlerinnen und Sammler rund 100.000 Euro.

Die Hälfte der Einnahmen verbleibt in der sammelnden Kirchengemeinde bzw. diakonischen Einrichtung.

Weitere 25% gehen an den Kirchenkreis, der die Spenden ebenfalls für diakonische Aufgaben verwendet.

Das restliche Viertel bekommt die Diakonie Mitteldeutschland, die es im Antragsverfahren an diakonische Vorhaben weitergibt.

Die Straßensammlung lebt vom Engagement der Gemeindeglieder.

Nur gemeinsam kann die Sammlung ein Erfolg werden. Deshalb bitten wir Sie: Machen Sie mit!

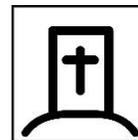
Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Angebot für Lesebegeisterte!

Sie möchten gern eine neue Lektüre für sich entdecken, dann sind sie in herzlich eingeladen

am 22. November um 19.00 Uhr in die Winterkirche nach Randau

Frau Lüddeke und Frau Rausch stellen Ihnen Bücher vor, die sie selbst gelesen haben.



In Trauer und Fürbitte gedenken wir unseres ehemaligen verstorbenen Gemeindegliedes

Ella Künne
Ingeborg, Gieseler
Erna, Schmidt

verstorben im Alter von 88 Jahren
verstorben im Alter von 95 Jahren
verstorben im Alter von 91 Jahren

„Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“
Psalm 23,6

Impressum: Gemeindebrief des Kirchspiel Kreuzhorst
Alle Bildrechte liegen bei den Fotografen oder im Pfarramt.
Eine Weiterverwendung jeglicher Art ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

Anschrift: Evangelisches Pfarramt, Breite Straße 7 39114 Magdeburg
Tel. 0391/ 8114711
pfarramt.pechau@t-online.de www.kirchspiel-kreuzhorst.de

Bankverbindung: Evangelischer Kirchenkreisverband Magdeburg
IBAN: DE 38 8105 4000 0511 0026 45 BIC: NOLADE21JEL (Sparkasse JL)
IBAN: DE 14 3506 0190 1550 0320 11 BIC: GENODED1DKD (KD Bank eG)
Redaktionsschluss: Dezember 2021

Pechau feiert 800 Jahre St. Thomas Kirche



Rund 800 Jahre steht unsere Kirche in Pechau. Ein Grund zur Dankbarkeit und zum Feiern, aber auch zum Innehalten.

Zum „Auffakt“ der Feierlichkeiten gab es am Sonntag den 05. September einen Festgottesdienst mit der Superintendentin Ute Mertens.

Sie berichtete sehr anschaulich und lebhaft von dem Leben der „alten Dame“, gemeint war natürlich unsere Kirche. 800 Jahre ist ein beträchtliches Alter. Sie nahm uns mit auf eine Reise, „entführte uns“ in alte Zeiten und weckte mit Sicherheit bei dem ein oder anderen das Interesse die Chronik der Kirche doch etwas ausgiebiger zu erforschen.

Zum Ende des Gottesdienstes wurden die fleißigen Künstler ausgezeichnet, welche am Mal- und Bastelwettbewerb teilgenommen hatten. Es sind schöne Kunstwerke entstanden und es ist eine Freude zu sehen, mit wieviel Hingabe unsere Kinder sich mit dem Thema Kirche auseinandersetzen.



Frau Blechschmidt an der Orgel und ihr Mann an der Posaune unterstützten den Gemeindegesang und haben den Gottesdienst musikalisch umrahmt.

Im Anschluss lud eine reichlich gedeckte Kaffeetafel neben der Kirche alle ein, noch ein wenig zu verweilen. Es war ein gelungener Auftakt bei wunderbarem Sonnenschein und auch die Erinnerungen an den Wiederaufbau unserer Kirche sowie besondere persönliche Erlebnisse von einigen Gemeindemitgliedern machten den Tag ein Stück weit unvergessen.



Einblick



Am Mittwoch den 08. September wurde von Frau Ullrich und Herrn Worbs die Festschrift vorgestellt.

Es ist gut, wenn man in unserer schnelllebigen Zeit dann und wann einmal Rückschau hält und die Vergangenheit lebendig werden lässt.

Einblick

Dies ist Frau Ullrich gut gelungen, sie gab uns einen kurzen Einblick in ihre Arbeit, berichtete über das Zusammentragen der Informationen, Recherchen in Archiven. Sie teilte uns mit, dass es noch einige ungeklärte Fragen gibt und wir somit auch zum nächsten großen Kirchenjubiläum durchaus noch so einige Überraschungen präsentieren können.

Die anschließende Lesung aus der Festschrift durch Herr Worbs machte uns alle neugierig auf mehr. Gekonnt präsentierte er spannende Informationen mit offenem Ende, schließlich möchte er uns einladen persönlich die Festschrift zu erkunden.

Die Festschrift können sie in der Kirche, im Pfarramt und auch im Pflanzenhof Beyme für 10,00 € erwerben.

Der 12. September, ein Sonntag, stand ganz im Zeichen der Musik. Es gab ein wunderbares Konzert mit Musikern der Magdeburger Philharmonie, die uns eine große musikalische Vielfalt boten.



Einblick

Unsere Kirche zeigt uns auf, dass trotz des Wandels, den die Bewohner unserer Gemeinde im Verlauf der Jahrhunderte erfahren haben, sie immer noch ihren Platz physisch, aber auch im Herzen der Gemeinde behalten hat.

Auch im jetzigen Zeitalter von Computer und Internet ist die Kirche der Ort, wo sich Menschen der Gemeinde zum Gebet und zu der Begegnung mit Nachbarn, Freunden und Bekannten versammeln.

Auch wenn manchmal einige Bänke/Plätze im Gottesdienst frei bleiben, ist unsere Kirchengemeinde dennoch aktiv und lebendig, was diese Festwoche deutlich gezeigt hat.

Wir dürfen stolz auf unsere schöne Kirche sein.

Von Herzen danken wir allen Helfern, die im Rahmen unseres Kirchenjubiläums tätig geworden sind.

Mein Dank geht an die Superintendentin Frau Ute Mertens und an unsere Pfarrerin Annett Warschau für den gelungenen Festgottesdienst.

An Frau Ullrich die durch ihre Recherche so manches ans Licht gebracht hat, an Herrn Worbs für die tatkräftige Unterstützung bei der Festschrift und Herrn Schulle für die hervorragenden Fotoarbeiten.

Ein Dankeschön geht an die fleißigen Helfer beim Zelt Auf- und Abbau sowie dem Vorbereiten der Kaffeetafel und den Damen für die vielen leckeren Kuchenspenden.

Es war ein Fest nicht nur für die Kirchengemeinde sondern auch fürs Dorf. Dies hat die tatkräftige Unterstützung des Heimatvereins gezeigt, auch hier nochmal ein großes Dankeschön.

Der Bibelvers aus dem Matthäusevangelium möge uns alle auf unserem weiteren Weg in die Zukunft begleiten:

„Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“

Dieser Bibelvers enthält eine große Verheißung und eine wunderbare Zusage. Mögen wir alle diese große Verheißung oft und spürbar erfahren. Möge unsere Kirche weiterhin die Anziehungskraft haben, viele Menschen in

Einblick

die geistliche Gemeinschaft zu rufen – aus der Vereinzelung heraus unter Gottes Geist.

Für die Festschrift haben gespendet:

Baumschule Beyme, Dachservice Ost GmbH, Herr M. Dömeland, Herr H.H. Fanger, Lindner Elektrotechnik, Meisterbetrieb Wanitschka, Pflanzenhof Beyme, Herr J. Scharf, Fam. Warschau/ Worbs, Zimmerrei und Holzbau St. Otte

Im Namen des Kirchspiels Kreuzhorst sage ich herzlichen Dank für die Unterstützung!

B. Lüderitz Vorsitzende des GKR

Rückblick

Konzert in Calenberge



Herzlichen Dank,
für dieses Konzert!



Antje und Marcus Fahtz am Freitag, 1.
Oktober um 18 Uhr in Calenberge in der
Kirche

„Die Ernt ist nun zu Ende,...“



Herr, du Schöpfer aller
Dinge, du hast uns die
Verantwortung
übertragen für diese
Erde.

Hilf uns, sie zu erhalten
und so zu nutzen, daß
auch morgen
Menschen hier leben
können.

Rückblick

**Arbeitseinsatz
am Samstag,
den 16.10.2021
Konfirmanden
und Kindern
der
Kinderkirche
auf dem
Friedhof am
Grab der
Kriegstoten**



Aus der Arbeit des Gemeindegemeinderates

Der GKR des Kirchspiels Kreuzhorst beschäftigt derzeit mit folgenden Themen:

- Erstellung einer neuen Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe in Calenberge, Pechau und Randau
Die Verwaltung der Friedhöfe ist an das Kreiskirchenamt in Stendal abgegeben worden.
- Bau eines neuen Brunnens auf dem Friedhof in Randau, um die Wasserversorgung abzusichern.

In diesem Zusammenhang dankt der GKR:

Herrn Hallmann, für die Bereitstellung der eigenen Pumpe,
Ebenso danken wir ihm für seinen Einsatz an der Altanlage bei Notfällen.

Der freiwilligen Feuerwehr Randau danken wir für die Befüllung des Wasserwagens.

Herrn R. Dommasch für die Bereitstellung des Wasserwagens.
Herrn Cupitz danken wir für die Informationen rund um den Altbrunnen und seine fachliche Unterstützung.

- Angedacht und geplant werden folgende Veranstaltungen:
Martinstag, Konzerte in der Adventszeit, Gottesdienste zu Heilig Abend und zu Weihnachten
- Erstellung Hygienekonzept
Der GKR ist verantwortlich für die Einstellung und die Einhaltung der Hygienekonzepte.

Derzeit gilt für den sonntäglichen Gottesdienst:
tragen des Mund – Nasenschutzes
Abstand halten, auch beim Sitzen
Singen nur mit Maske
Erstellung einer Kontaktdatenliste

Am Ewigkeitssonntag gilt die 3 G Regel.

Die Veranstaltungen im Monat Dezember werden ein eigenes Hygienekonzept erhalten.
Bitte informieren Sie sich über die Aushänge!

Für den GKR A. Warschau